Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **68 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vielerorts scheitert das Projekt an zu wenig Übernachtungsmöglichkeiten, ohne dass ein weiter Weg in Kauf genommen werden muss (Massenlager sind heutzutage verpönt).
Meine Gedanken zu obigem Problem: Man könnte die erwähnte Tagung an *einem* Tag durchführen, sei dies nun ausnahmsweise oder wechselweise eintägig — zweitägig. Zum Beispiel könnte man an einem Samstagvormittag beginnen; ich würde vorschlagen um 9.30 Uhr. Von 12 bis 14 Uhr Mittagpause. Ab 14 Uhr weiter bestimmen und Besprechung. 17 Uhr Schluss der Tagung, so dass alle Teilnehmer noch rechtzeitig nach Hause kommen. Dies hätte auch Vorteile:
1. Die durchführende Sektion muss nur Lokal und Mittagessen organisieren.
2. Pilze sind auch zum zweiten Teil der Tagung noch mehr oder weniger frisch und bestimmbar.
3. Teilnehmer und Gruppenleiter brauchen nur einen Tag ihrer Freizeit zu opfern.
4. Praktisch jede Sektion wäre in der Lage, die Tagung zu organisieren. Ich glaube, unter solchen Voraussetzungen sollte es doch möglich sein, dass sich noch ein Verein zur Durchführung der Pilzbestimmertagung 1990 entschliessen kann.
Damit sich Vorstand und Mitglieder von interessierten Vereinen vorstellen können, was an Arbeit auf sie zukommt, füge ich eine Art Checkliste bei, die allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

H. Gsell, Rohrdorferstrasse 17, 5607 Mellingen

Was braucht es für eine eintägige Pilzbestimmertagung?

1. Datum festlegen.
Einladungen an alle deutschsprachigen Pilzvereine und an SZP.
2. Entgegennahme der eingehenden Anmeldungen und Einzahlungen. Bereitstellen der Couverts mit den Esscoupons für Teilnehmer und der Couverts mit den Esscoupons und Spesen für WK-Obmann und Instruktoren.
3. Grosser, heller Arbeitsraum für bis etwa 100 Teilnehmer (z. B. Turnhalle). Arbeitstische aufstellen, am Abend abräumen. Genügend EL-Anschlüsse, Kabelverlängerungen und ev. Hellraumprojektor bereitstellen. Verbandsbibliothek aufstellen und abräumen.
4. Organisation Mittagessen. Restaurant oder Regie? Kosten für Essen festlegen.
5. Mitglieder: Freitag und Samstagvormittag Bestimmungsmaterial sammeln.
6. Abrechnen mit Restaurant und Verband.
7. Korrespondenz mit dem WK-Obmann.

Unsere Verstorbenen
Carnet de deuil
Necrologio

Am 31. Oktober 1989 ist unser Ehrenmitglied

Hans Baumgartner

nach langer, schwerer Krankheit von uns geschieden. Er war nicht nur ein guter Pilzkenner, sondern auch ein guter Kamerad. Zudem stellte sich Hans unserem Verein einige Jahre als Aktuar und Vizepräsident sowie als Bibliothekar zur Verfügung. Sein ruhiges und bescheidenes Wesen machte ihn bei allen Vereinsmitgliedern beliebt. Hans wird in unserer Erinnerung weiterleben. Seiner schwergeprüften Gattin und seiner Familie versichern wir unser tiefes Beileid.

Verein für Pilzkunde St. Gallen